

INHALT

EINLEITUNG	9
1. Vorbemerkung	9
2. Überblick über Ausgangslage, Forschungsstand und Ziele der Untersuchung	11
3. Der Strukturbegriff und weitere begriffliche Hilfsmittel	13
a. Allgemeine Überlegungen	13
b. Die Strukturbereiche im einzelnen. Am Beispiel der <i>Brüder Karamazov</i>	17
4. Untersuchungen der Struktur der <i>Brüder Karamazov</i> - die Forschungslage	23
5. Offenheit und Impulscharakter der Werkstruktur, die Einbeziehung des Lesers, Aussage und Sinn. Allgemeines	28
6. Untersuchungen der Offenheit und des Impulscharakters der <i>Brüder Karamazov</i> - die Forschungslage	32
7. Gegenstände, Aufgaben und Gang der Untersuchung	33
8. Arbeitstechnik und Methode	37
A. GRUNDMOMENTE DER DARSTELLUNG, WIRKUNG, LESERLENKUNG UND SINNBILDUNG	39
1. Die Reduktion der in Dostoevskijs Roman <i>Die Brüder Karamazov</i> dargestellten Wirklichkeit	39
2. Primäripulse der Leserlenkung und Sinnbildung. Romantitel, Motto, Vorwort und Überschriften	45
3. Das Motto aus dem Evangelium des Johannes 12, 24 als Anfang eines durchgängigen Bezugssystems	46
4. Einige Grundmomente der medialen Leserlenkung. Der "Autor" der <i>Brüder Karamazov</i>	49
5. Zwischenergebnis. Lesererwartung und spätere Sinngebung	61

B. DIE SCHICHT DER FINGIERTEN AUSSAGESTRUKTUR ALS DARSTELLUNGS- UND WIRKUNGSFELD	63
1. Das Identitätsproblem. Dostoevskij, "Autor", fingiertes er- zählerisches Ich	63
2. Merkmale, Auftreten, Funktion und individueller Sinn des erzählerischen Ichs	70
3. Die Verteilung des Berichtstandorts	75
4. Funktion, Wirkung und Sinn der durch den Berichtstandort gebildeten Strukturphasen	78
5. Zwischenergebnis. Wiederkehrende ästhetische Wirkungen und begrenzbare Sinnmomente	82
C. ICH-ERZÄHLEN UND FIKTIONALES ERZÄHLEN. WESEN, ZUSAMMENWIRKEN UND SINN. ALLGEMEINES	84
1. Wiederkehrende Wirkungs- und Sinnmomente	84
2. Einzelne begrenzbare Sinnmomente	88
D. FIKTIONALES UND GEMISCHTES ERZÄHLEN AM BEISPIEL DES DARSTEL- LUNGS- UND WIRKUNGSFELDES UM ALESA KARAMAZOV	92
1. Die Verteilung der Erzählformen und die Phasenbildung	92
2. Die Traumvision als Strukturphase und ihre Bedeutung	95
3. Ähnlichkeiten der Darstellung der Brüder und Parallelen in anderen Strukturschichten	102
4. Die Verengung der Perspektive als Wirkimpuls und Sinnmoment	103
5. Funktion und Wirkung der durch die wechselnde Perspektive gebildeten Strukturphasen	105
6. Rückblick und Folgerungen. Ästhetische Momente, Wirkungen und Sinn	107
E. DAS ZUSAMMENWIRKEN DER BETEILIGTEN WIRKMOMENTE IM DARSTELLUNGS- UND WIRKUNGSFELD UM DMITRIJ KARAMAZOV	112
1. Die Verteilung der Erzählformen und die Phasenbildung	113
2. Wechsel und Zusammenwirken der Erzählformen und ihre Wir- kung auf den Leser	116

3. Funktionen des erzählerischen Ichs und die Lenkung des Lesers auf das Verhältnis zur dargestellten Wirklichkeit	121
4. Zwischenfolgerung und Ausblick. Transzendente Zwangsläufigkeit, Moral und Freiheit	130
5. Der Verlust von Wirklichkeit und seine Darstellung in Innensicht und Simultanperspektive	132
6. Analoge Verhältnisse innertextlich und außertextlich und die Beteiligung des Lesers	134
7. Zwischenergebnisse und Folgerungen. Illusionsbrechung, konkretisierter Sinn, Polyphonie und Eindeutigkeit	137
8. Die weitere Entwicklung der Themenführung und des Sinn- aufbaus	140
9. Der Traum in der dargestellten Entwicklung Mitjas. Funktion und Aussage	146
10. Strukturelle Parallelen im Vergleich	149
11. Die Verengung der Perspektive und die Entrückung der Figur	151
12. Zusammenfassung, Ergebnisse und Folgerungen für den weiteren Gang der Untersuchung	152
 F. DIE BESONDERHEITEN DES DARSTELLUNGS- UND WIRKUNGSFELDES UM IVAN KARAZOV	 156
1. Sprachsubstanz, Phasenbildung, erzählerisches Ich und Figurenwort	156
2. Die Darstellung der verschiedenen inhaltlichen Positionen und das Verhältnis zur Wirklichkeit	166
3. Textliche, darstellerische und leserlenkende Funktionen der "Legende vom Großinquisitor"	172
4. Die Darstellung von Bewußtsein und Verhalten und die Rolle des Lesers	183
5. Die Lenkung des Lesers auf die Schuldfrage und das Problem der Macht	191
6. Die Teufelsvision Ivans als Phase der Bewußtseinsdarstellung und ihre ästhetische Bedeutung für die Lenkung des Lesers	201

7. Die Entmythologisierung und Aktualisierung der Teufels- gestalt	208
8. Die Realitätsfrage. Thematisierung und rezeptive Folgen	209
9. Progressive Wirkungsentfaltung und Hyperbolik als ästhe- tische Wirkmomente	215
10. Die Teufelsgestalt in einer Reihe ähnlicher Dostoevskij- Gestalten und typische Momente	217
11. Die verschiedenen Bedeutungsebenen und die nachträgliche Grenzverwischung als Wirkmoment	221
12. Die Vision als Kulminationspunkt der Bewußtseinsdarstel- lung im Vergleich	223
13. Der Abschluß, darstellerische Mittel und Sinn der Ivan- handlung	224
G. ZUSAMMENFASSUNG, SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSWERTUNG DER ERGEB- NISSE	228
1. Die Ergebnisse der Untersuchung. Überblick	228
2. Der Sinn des Ausgesparten im einzelnen	232
3. Wirkung und Sinn des noch einmal Vorkommenden und Ähn- lichen	240
4. Rückblick auf die Ausgangsfragen	257
5. Neue Forschungsaufgaben aus den Ergebnissen der Untersu- chung und Ausblick	258
LITERATUR	261